

Die Konfiguration der vier Stimmen ermöglicht zwei Aufführungsmodi: a + b + c für Flöte, Violine und Basso continuo; b + c für Violine und Cembalo. Die Aufführungsmöglichkeit als „Claviertrio“ für obligates Cembalo mit Violine ist also nach wie vor gegeben, und zwar als Alternative. Für die Frühfassung „à Violino et Clavecin oblig.“ besteht jedoch keine Aufführungsalternative für ein Oberstimmenduo mit Continuo, denn das Allegro mündet in einen okta-vierten Unisono-Ausklang für Cembalo solo mit Schlußakkord:

83

87

91

Der Abschluß des Allegretto Wq 145/3 hingegen stimmt mit den Takten 82 ff. der Frühfassung überein und wirft die Frage auf, ob nicht der Unisono-Schluß der Frühfassung möglicherweise als ein nachträgliches Anhängsel entstand: